

# Die Angst vor dem Wolf soll eine Ausstellung in der Sparkasse Hochrhein nehmen

Eine Ausstellung über den Wolf in der Sparkasse Hochrhein gibt wertungsfreie Informationen über das Wildtier und will keine Kampagne für oder gegen seine Ansiedlung in der Region sein.



Waldshut – Der Wolf kehrt zurück. In der Schweiz lebt er schon seit einiger Zeit. In der Oberrheinebene ist er ebenfalls schon gesichtet worden. Im Schwarzwald wird er erwartet. Skeptiker und Befürworter der Rückkehr gleichermaßen wertfrei über den Wolf zu informieren, Verhaltensweisen und Folgen zu erklären ist Ziel einer Ausstellung, die bis zum 17. Februar in der Hauptstelle der Sparkasse Hochrhein in Waldshut zu sehen ist.

Waldshuts Landrat Martin Kistler und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Heinz Rombach eröffneten am Dienstagabend vor rund 200 Besuchern, darunter Naturschützer, Forstleute, Bürgermeister von Schwarzwaldgemeinden, Jäger sowie der stellvertretende Landesjägermeister Wolf Riedl, die Ausstellung. Ein Einführungsreferat zur Ausstellung hielt

Margret Hansen vom Waldhaus Freiburg, wo die Ausstellung unter ihrer Leitung entstanden ist. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von der Jagdhornbläsergruppe Hotzenwald des Kreisjägersvereins Waldshut.

Landrat Martin Kistler stellte die Ausstellung in Zusammenhang mit dem Projekt „Wolfswege“, das vor dem Abschluss steht und das der Landkreis in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Höchenschwand und Weilheim sowie der Stadt Waldshut-Tiengen realisiert. Ende Juni sollen zwischen Höchenschwand und Waldshut-Tiengen ein „Wolfspfad“ als Erlebnispfad für die ganze Familie eröffnet werden, ein „Wolfssteig“ nach dem Motto „Wandern mit dem Wolf“ und darüber hinaus eine Wolfshütte.

Die Ausstellung stellt in verschiedenen Stationen Mythen rund um den Wolf vor, sie berichtet von der Beziehung der Menschen zum Wolf seit der Frühzeit, über die Lebensweise des Tiers und die aktuelle Wolfsforschung. Die Ausstellung sei nicht als Imagekampagne für den Wolf zu verstehen, sondern als wertungsfreie Aufklärung, so Ausstellungsverantwortliche Margret Hansen. Nachgegangen wird auch den Fragen, ob Wölfe gefährlich für Menschen sind und welche Gefahr sie für Schafe und andere Nutztiere sind.

***Ausstellung „Wenn der Wolf kommt“:** In der Sparkasse Hochrhein, Waldshut, Bismarckstraße 7. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 16.30 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.*